



Gemeindezeitung Niedersill

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 2 / Oktober 2017

Zugestellt durch Post.at

Ausflug zum Landesaltentag

Aus Anlass des Landesaltentages veranstaltet die Gemeinde am

Freitag, den 20. Oktober 2017

einen Ausflug zu der wunderschön gelegenen Marktgemeinde Mattsee mit Besuch der Stiftspfarrkirche und dem Schlossberg, zu dem wir alle älteren MitbürgerInnen herzlich einladen.

Abfahrt: 08:00 Uhr bei der Salzachbrücke

(Zustieg in Lengdorf bzw. Hackl ein paar Minuten früher möglich)

Wir bitten alle TeilnehmerInnen sich bis spätestens Mittwoch, den 18. Oktober, beim Gemeindeamt anzumelden.



LADUNG und BEKANNTMACHUNG

Gemeindeversammlung/öffentliche Bürgerinformation

Am 12. Oktober 2017 findet im Samerstall um 19:00 Uhr eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, in welcher der Bürgermeister über die vergangenen und aktuellen Vorhaben der Gemeinde berichten wird.

Wir laden alle Niedersillerrinnen und Niedersillerr sehr herzlich zu dieser Sitzung ein und nehmen Bezug auf § 66 der Salzburger Gemeindeordnung 1994.



Der Bürgermeister berichtet



Liebe Niedersillerinnen und Niedersiller,

Der Sommer 2017 wird als einer der wärmsten in die Geschichte eingehen. Dieser Umstand führte zu einer besonders guten Frequenz bei den Besuchern unserer Freizeitanlage. Der Luziapark mit Badesee und den vielen Attraktionen im Freizeitgelände erfreuen sich großer Beliebtheit weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

Luziapark wird um eine weitere Attraktion aufgewertet

Um das Angebot weiter zu verbessern werden derzeit die Bauarbeiten für die Errichtung eines neuen Mehrzweckplatzes durchgeführt. Ausgehend vom Wunsch des Eishockeyvereins einen dauerhaften Spielplatz zu schaffen, wurde ein ganzjährig nutzbares Konzept entwickelt und ermöglicht zukünftig die Austragung mehrerer Sportarten. Neben Eislauf im Winter kann der Platz in der schneefreien Zeit für Tennis, Fußball, Basketball bzw. Volleyball genutzt werden. Der Mehrzweckplatz wird auch mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet. Die Beispielbarkeit der Anlage wird für unsere Eishockey- und Eislauffreunde bereits im kommenden Winter möglich sein.

Niedersill der Veranstaltungsort

Während der Sommermonate und während der Bauernherbstzeit fanden viele Veranstaltungen und Feste in unserem Dorf statt. Ob Zeltfest der Feuerwehr, Dorffest der Musikkapelle oder Hoffest der Bauernschaft – alle Veranstaltungen wurden trotz nicht immer einfacher Voraussetzungen, hervorragend abgewickelt und ausgezeichnet besucht. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Organisatoren und Teilnehmern für die gelungene Durchführung und die damit wichtigen Beiträge zu unserer gelebten Dorfgemeinschaft.

Besonders das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, welches durch viele private und vereinspezifische Beiträge gestaltet wurde, stellte ein ganz besonderes Angebot der Gemeinde dar und wurde bestens angenommen. Die einzigartigen Veranstaltungsmöglichkeiten in unserem Freizeitareal wurden auch von großen Organisationen, wie von der Landjugend Salzburg bei den Landes-Sommerspielen oder der Nationalparkregion für das Schulfest gerne genutzt. Mehrere hundert Teilnehmer haben so Niedersill von einer ganz besonders schönen Seite kennengelernt.

Bereits zum 30igsten Mal wurde Ende September die Niedersiller-Stund abgehalten. Die wichtigste Veranstaltung im Land Salzburg, in Zusammenhang mit der Pflege und Förderung der Mundart, feierte somit ein rundes Jubiläum und Gerlinde Allmayer hat den Abend wieder mit hochkarätigen Beiträgen im Samerstall bestens organisiert. Die Auseinandersetzung mit dem wertvollen Kulturgut Sprache wird auch als einzige Niedersiller Veranstaltung regelmäßig im ORF ausgestrahlt.

Infrastruktur qualitativ verbessern

Niedersill war in den 70iger Jahren eine der ersten Gemeinden, welche nach der Gründung des Reinhalteverbandes Oberpinzgau Mitte (Gemeinden Niedersill bis Mittersill) intensiv in die Errichtung der Abwasserkanalsysteme investiert hat. Das Leitungsnetz wird kontinuierlich überprüft und aktuell umfangreich saniert. Die Gemeindevertretung hat in diesem Zusammenhang Ende September die ersten Bauaufträge vergeben und die Arbeiten werden sich über einen Zeitraum von 3 bis 4 Jahren erstrecken.

Ähnliches gilt auch für das Leitungsnetz unserer Wassergenossenschaft. Ständige Überwachung und Anpassung an den Stand der Technik im gesamten Netz wird bei unserer Wassergenossenschaft kontinuierlich gepflegt und somit ist die Versorgung mit dem wichtigsten Lebensmittel für jeden Haushalt zu einem sehr günstigen Preis gewährleistet. Große Investitionen wurden heuer im Bereich der Leitungen Jesdorf und Samersiedlung, sowie in der Verbesserung der Betriebsüberwachung getätigt, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.

Wie fast jedes Jahr wurde auch heuer wieder in die Straßenerneuerung und Sanierung investiert.

Bis Jahresende wird weiters die Umrüstung der Altbestände unserer Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik zum Abschluss gebracht werden können.

Äußerst herausfordernd waren im Laufe der Sommermonate die teilweise sintflutartigen Niederschlagsereignisse, welche in Folge auch zu Murenabgängen führten. So waren beispielsweise zweimal der Mühlbach und einmal der Pölsenbach in Lengdorf betroffen. Dank der sehr guten Verbauungen und Dank der gewissenhaften Beobachtung bzw. Bewirtschaftung durch die Genossenschaften und der Gemeinde, konnten Schäden im Siedlungsraum vermieden werden. Ein ganz großer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Einsatzkräften von der Feuerwehr und dem Katastrophendienst der Bezirkshauptmannschaft. Durch die ausgezeichnete Abstimmung und Unterstützung konnten die Stau- bzw. Sperrenräume, jeweils nach den Ereignissen unverzüglich frei gemacht werden. Somit war die Schutzfunktion der Anlagen für Folgewitter wieder gewährleistet. Die Häufung der Extremereignisse wird eine ständige Weiterentwicklung der Schutzverbauungen unumgänglich machen und alle Genossenschaften mit ihren Mitgliedern, werden auch in Zukunft gefordert sein, die Vorkehrungen für weitere Investitionen zu treffen.

Startphase für Volksschulumbau eingeleitet

Niedersill zählt seit kurzem über 2700 Einwohner und besonders unsere ausgezeichnete Kinderbetreuung ist beispielgebend für eine gute Entwicklung auch in Zukunft. Auch in diesem Jahr freuen wir uns über mehr als 30 Geburten und die Anzahl der Eheschließungen mit über 15 liegt über dem Schnitt der vergangenen Jahre. Dementsprechend bildet die Vorbereitung zur Modernisierung und Anpassung unseres Volksschulgebäudes in der nächsten Zeit einen wichtigen Schwerpunkt in der Gemeindegarbeit. Bis zum Jahresende sollten das Raumprogramm und die grobe Konzeptionierung fertig gestellt werden um in Folge ein entsprechendes Planerfindungsverfahren starten zu können. Es erwarten uns tolle Herausforderungen und spannende Aufgaben, denen wir uns gerne stellen.

Ich wünsche euch allen viele spannende Momente und einen schönen, möglichst goldenen Herbst!

Herzliche Grüße

*Euer Bürgermeister
Günther Brennsteiner*

Neues aus dem Kindergarten:

Wir im Kindergarten sind vor ca. 3 Wochen ins neue Kindergartenjahr gestartet.

Der Kindergarten wurde im Jahr zuvor erweitert und umgestaltet. Nach wie vor fühlen wir uns im großzügig gestalteten Haus sehr wohl! Der Garten wurde im Sommer im hinteren Bereich um einige tolle Spielgeräte bereichert. Alle Gruppen gehen gerne zum Spielen und Toben ins Freie. Wir nützen auch das angrenzende Badensee Gelände und den neu gestalteten schönen Spielplatz sehr.

Unsere 4 Kindergartengruppen und die 2 Alterserweiterten Gruppen sind voll ausgelastet. 10 Schüler kommen nach der Schule auch zu uns ins Haus und können sich hier wohlfühlen, Mittag essen und die Hausaufgaben machen.

Voithofer Maria ist aus ihrer Karenzzeit zurück und arbeitet wieder in ihrer ehemaligen Stammgruppe als gruppenführende Pädagogin.

Jaros Heidi und Lisa Grimm ergänzen unser Team ebenso wie Steiner Maria in der alterserweiterten Gruppe da Egger Birgit in den Mutterschutz geht. Wir im Kindergarten freuen uns auf ein erlebnisreiches, fröhliches Kindergartenjahr.



Raumordnungsangelegenheiten

In folgenden Bereichen (ca. Flächen rot schraffiert) beabsichtigt die Gemeinde, auf Ansuchen von den Grundeigentümern, den Flächenwidmungsplan abzuändern.

Die Vorarbeiten zur Ausweisung der Teilbereiche werden jeweils vom Ortsplaner Architekt Christoph Aigner durchgeführt. Die Ausweisung der Flächen im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Niedernsill, in der entsprechenden Widmung, wird in weiterer Folge einem Vorbegutachtungsverfahren des Amtes der Salzburger Landesregierung unterzogen.



Jesdorf Süd 3 – 1 Parzelle: von Grünland in Bauland



Erweiterung Gaisbichl: von Grünland in Bauland

ABFALLSAMMLUNG

KRANSERVICE

CONTAINERDIENST

ALTMETALLE

ENTRÜMPELUNG

NATURMATERIALIEN

sauber | verlässlich | schnell

0 65 63 / 84 10

www.gassner-entsorgung.at

6. Niedersiller Herbstlauf 26.10.2017

Zum sechsten Mal veranstalten die Sportunion und die Gemeinde auch heuer wieder den Niedersiller Herbstlauf. Start und Ziel bleibt wie gehabt am Dorfplatz, die Streckenführung wurde heuer geändert und für viele Teilnehmer attraktiver gestaltet.

Strecken und Altersklassen:

Altersklasse	Streckenlänge
U6 (2012 und jünger)	Ca. 400m (Kirchenrunde)
U8 (2010-2011)	Ca. 400m (Kirchenrunde)
U10 (2008-2009)	Ca. 1100m (Dorfrunde)
U12 (2006-2007)	Ca. 1100m (Dorfrunde)
U14 (2004-2005)	Ca. 2200m (2 Dorfrunden)
Jugend (2000-2003)	Hauptlauf ca. 6 km
Hauptklasse (1978-1999)	Hauptlauf ca. 6 km
AK40 (1968-1977)	Hauptlauf ca. 6 km
AK50 (1958-1967)	Hauptlauf ca. 6 km
AK60 (1957 und älter)	Hauptlauf ca. 6 km

Firmen-/Vereinswertung: Ab 4 Teilnehmer eines Vereins oder einer Firma auf einer Strecke werden die Zeiten addiert und kommen in eine eigene Wertung.

Das Team mit den meisten Teilnehmern bekommt einen Sonderpreis.

Nenngeld: U6 – U14: 3,-
Jugend: 7,-
Hauptlauf: 15,-
3er Staffel: 15,-

Das Nenngeld ist vor Ort zu zahlen.

Die Anmeldung sowie weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.niedersill.salzburg.at zu finden.

Auf diesem Wege dürfen wir uns bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern der Veranstaltung im Vorfeld bedanken. Wir laden alle Niedersillerinnen und Niedersiller ein, an der Veranstaltung als Sportler oder Zuschauer im Ziel oder auf der Strecke am 6. Niedersiller Herbstlauf teilzunehmen.

Kirchenrunde:

Die markierte Kirchenrunde führt vom Dorfplatz aus einmal rund um die Kirche. Streckenlänge: ca. 400m



Dorfrunde:

Die markierte Dorfrunde führt vom Dorfplatz aus zum Fußballplatz und von da aus über die Samerstraße zurück zum Dorfplatz. Streckenlänge: ca. 1100 m



Hauptlauf:

Der markierte Hauptlauf führt vom Dorfplatz über die Jesdorferstraße bis zur Abzweigung Brunnenweg, dort wird gewendet und über dieselbe Strecke geht's retour Richtung Ortskern. Von dort geht es weiter über die Salzachstraße, zum Fußballplatz und über die Samerstraße zurück zum Start-/ Zielgelände. Diese Strecke ist 3 mal zu absolvieren. Gesamt-Streckenlänge: ca. 6 km.



3er-Staffel:

Heuer findet zum ersten Mal unsere 3 mal 2 km Staffel statt. Hierbei bewältigt jeweils ein 3er Team (Männer, Frauen oder Mixed) den Hauptlauf. Nach je 2 km wird direkt im Start-/Zielgelände das Staffelholz übergeben. Die 3er Staffel soll vor allem Vereine und Betriebe zur gemeinsamen Bewegung animieren. Bei diesem Bewerb steht ganz klar der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Zeitplan

Kinder: 07:30 – 09:00 Abholung der Startunterlagen (Gemeindeamt Niedersill)
09:45 Wettkampfbesprechung
Startzeiten: U6 und U8 10:00 Uhr; U10 und U12 10:15 Uhr; U14 10:30 Uhr

Hauptlauf: 07:30 -10:00 Abholung der Startunterlagen
10:45 Wettkampfbesprechung
11:00 Start aller Klassen

3er Staffel: 07:30 – 11:00 Abholung der Startunterlagen
12:00 Wettkampfbesprechung
12:15 Start Staffeln Männer, Frauen, Mixed

Schutzbauwerke der Wildbach- und Lawinenverbauung verhinderten große Schäden im Pinzgau

In den Sommerwochen gingen in weiten Teilen Österreichs heftige Gewitter nieder, so auch über dem Lengdorfergraben in Niedernsill und im Mühlbachtal. Starkregen führte zu murartigen Ereignissen, die jedoch durch die vorhandenen Schutzbauwerke der Wildbach- und Lawinenverbauung keine größeren Schäden in der Ortschaft anrichteten.

Ausgelöst durch starken Regen mit Hagel bahnten sich Muren mit großen Mengen an Geröll und Wildholz ihren Weg ins Tal. Die vorhandenen Schutzbauten konnten die Muren abbremsen und die in die Niederungen abtransportierten Geröllmassen und das mitgeführte Wildholz zurückhalten.

Durch die effektive Wirkung der Schutzmaßnahmen konnten große Schäden im darunterliegenden Siedlungsgebiet verhindert werden. Die Bauwerke der Wildbach- und Lawinenverbauung im Lengdorfergraben schützen z. B. rund 200 Objekte, darunter Einfamilienhäuser, Bauernhöfe, Gewerbeobjekte und wichtige Infrastruktureinrichtungen vor Naturgefahren.

Bundesminister Andrä Rupprechter ist sich der Veränderungen, die sich in der Natur abspielen und einer möglicherweise nachhaltigen Zunahme der Naturgefahren-Risiken bewusst. „Es ist eine wichtige Zukunftsstrategie meines Ressorts, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung Maßnahmen für den Schutz des menschlichen Lebensraums setzt. Die Ereignisse im Pinzgau und die Funktion der Schutzbauten in Niedernsill zeigen, wie gut diese Umsetzung funktioniert.“

Nach den Ereignissen wurden umgehend Sofortmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung eingeleitet und die Geschieberückhaltebecken geräumt. Dies ist unbedingt notwendig, damit die Schutzbauwerke bei weiteren Unwettern ihre volle Funktion erfüllen können.



© die.wildbach

Auf dem Bild ist die Sperre im Lengdorfergraben zu sehen. Sie hat Wildholz und Geröll zurück gehalten und somit die Ortschaft vor größeren Schäden bewahrt.

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Niedernsill, 5722 Niedernsill, Dorfstraße 4,
Telefon: 0 65 48 / 82 02, Fax: 0 65 48 / 82 02 2
gemeinde@niedernsill.at, www.niedernsill.salzburg.at
Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Niedernsiller Gemeindegeschehen.

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach,
Tel. (04242) 30795-0, office@santicum-medien.at
www.santicum-medien.at

Bäckerei & Café
GUGGLBERGER
günther katschner

Bäckerei Gugglberger
Salzburger Platz 9a, 5710 Karpun
Tel.: 06547/82 41
E-Mail: info@gugglbergerbaeck.at
www.gugglbergerbaeck.at

Nationalratswahl

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017 findet die Wahl zum Nationalrat statt.

Die Wahllokale sind von 6:45 bis 16:00 geöffnet.

Für die Wähler vom Sprengel 1 (wohnhaft nördlich der Salzach) ist das Gemeindeamt als Wahllokal geöffnet.

Für die Wähler vom Sprengel 2 (wohnhaft südlich der Salzach) ist das Alpenvereinslokal als Wahllokal geöffnet.

Ebenso besteht die Möglichkeit per Briefwahl die Stimme abzugeben.

Öffnungszeiten Abfallhof

Grünabfälle, Altkleider, Karton, Papier, Glas und Dosen können jederzeit beim Abfallhof und an den verschiedenen Sammelstellen entsorgt werden.

Als besondere Serviceleistung können Sperrmüll, Alteisen, Elektrogeräte, kleinere Mengen Bauschutt, ÖLI und **auch Problemstoffe** (Sondermüll, Medikamente, Farbdosen ...) JEDEN Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr beim Bauhof entsorgt werden.

Sportlerehrung 2017

Die herausragenden Leistungen unserer Niedernsiller Sportlerinnen und Sportler sind für uns immer wieder ein willkommener Anlass unseren Stolz und unsere Anerkennung für diese Erfolge auszudrücken. Aus diesem Grund veranstaltete die Gemeinde am 3. September 2017 eine Sportlerehrung. Ausgezeichnet wurden 1. Plätze bei Landesmeisterschaften und die Plätze 1-3 bei österreichischen oder internationalen Meisterschaften. Die Ehrung wurde von der Trachtenmusikkapelle umrahmt und von Bürgermeister Günther Brennstener und Vizebürgermeisterin Christina Gaßner durchgeführt. Auf diesem Wege dürfen wir nochmals allen Geehrten zu ihren Erfolgen gratulieren.



Tourismusschule Bramberg – eine Schule mit langer Tradition „In der Region, für die Region“

Die Tourismusschule Salzburg - Bramberg feiert 2017 ein ganz besonderes Jubiläum:

- 150 Jahre Schule in Bramberg
- 50 Jahre Schulverein Oberpinzgau
- 10 Jahre Matura in Bramberg
- 5 Jahre Tourismusschule Bramberg und
- Start des Kollegs für Elementarpädagogik.

Das ist Grund genug zum Feiern, denn wir dürfen mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken, aber auch ein wenig in die Zukunft schauen. Vor 150 Jahren wurde an unserem Schulstandort eine Volksschule für Mädchen gegründet, dies war der Beginn einer stetigen Entwicklung dieser Schule hin zu einem Ausbildungszentrum für Tourismus im Oberpinzgau. Vor 50 Jahren lief die Volksschuloberstufe aus und die Oberpinzgauer Bürgermeister trafen eine mehr als weitsichtige Entscheidung, als sie sich für die Errichtung einer berufsbildenden Schule in Bramberg einsetzten.

Wir blicken auf eine spannende Entwicklung der Schule zurück, hin zu einem Ausbildungszentrum für Wirtschaft und Tourismus mit einem sehr guten Ruf und einem hohen, überregionalen Bekanntheitsgrad.

Dadurch wird vielen jungen Menschen eine gute Möglichkeit geboten, in der Nähe ihres Heimatortes eine berufsbildende Schule zu besuchen und die Matura zu machen. Denn eine Schule hat vorwiegend die Aufgabe, die jungen Menschen bestmöglich auf ihre berufliche Laufbahn vorzubereiten, aber auch in ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu stärken. Die Schule reagiert daher in ihrer Zusammensetzung und in ihrem Tun insbesondere auf die Anforderungen, die die Gesellschaft in vielfältiger Weise an sie heranträgt.

Diese haben sich in diesen letzten fünf Jahrzehnten verändert, oft auch mehrfach. Von den Absolventen wird heutzutage erwartet, dass sie sowohl mit fachlichen als auch mit personalen und sozialen Kompetenzen in die Berufswelt einsteigen bzw. den weiteren Ausbildungsmarkt betreten. Genau diese Kompetenzen eignen sich die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule an: sie erhalten eine fundierte Allgemeinbildung, erwerben sprachliche Kompetenz in mehreren Fremdsprachen, kaufmännisches, touristisches und gastronomisches Denken, ein hohes fachpraktisches Können und Wissen im Bereich Küche, Restaurant und Rezeption sowie eine umfangreiche Ausbildung in der Persönlichkeitsentwicklung.

Dieses breite Spektrum an aktuellen Ausbildungsangeboten (Höhere Lehranstalt für Tourismus, Aufbaulehrgang für Tourismus, Hotelfachschule), aber auch die verschiedenen Schultypen der letzten Jahrzehnte (Haushaltungsschule, Einjährige Wirtschaftsfachschule, Fachschule für wirtschaftliche Berufe und Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe) und das neue, sehr modern ausgestattete Schulgebäude sind sicherlich auch ein Grund dafür, dass wir auf über 1500 Absolventinnen und Absolventen verweisen können.

Durch den Start des Kollegs für Elementarpädagogik (Kindergartenpädagogik) ist auch ein zukunftsweisender Schritt gelungen, der die Bedeutung von Bramberg als Ausbildungszentrum im Oberpinzgau unterstreicht.

TS-Dirndl

Das Dirndl und Österreich gehören zusammen. Salzburg blickt auf eine lange Geschichte des Traditionskleids zurück. Seit einigen Jahren erlebt die Trachtenmode in Österreich erneut einen grenzenlosen Aufschwung. Die Jugend hat die Tracht für sich entdeckt, interpretiert sie mit frischen Farben ganz neu oder greift bewusst zu den traditionsreichen Gewändern.

Die Tourismusschule Bramberg hat kürzlich das neue TS Dirndl präsentiert, das in den Schulfarben rot und grau gehalten ist. Die Schulgemeinschaft ist stolz auf das neue Dirndl, das Schülerinnen und Lehrerinnen bei offiziellen Anlässen tragen. Wir freuen uns, dass es nun in Bramberg neben dem Smaragd-Dirndl, dem Habachtaler-Dirndl auch ein TS Bramberg Dirndl gibt.



die Bürgermeister der Schulvereinsgemeinden mit Dir. Petra Mösenlechner (4. v.l.) sowie die Dir.-Stellvertreter Thomas Schmid (3.v.r.) und Gernot Sinnhuber (4.v.r.)



Das Schulhaus ca. im Jahre 1965



das jetzige Schulgebäude



Sara, Rubina, Denise, Alena und Lea (v.l.n.r.) präsentieren das TS-Dirndl

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



Lagerhaus Niedernsill
Gewerbestraße Ost 1
5722 Niedernsill
Tel.: 06548-8261 • Fax: 06548-8258-15
Mail: niedernsill@lgh.rvs.at
www.salzburger-lagerhaus.at

Aktivitäten des Projekts „vergissDEINnicht“



Barrierefrei: In den Gemeinden auf die Senioren nicht vergessen ...

Nach intensiver Vorarbeit wurde heuer im Frühjahr in der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern das Senioren-Projekt „vergissDEINnicht“ gestartet. Im Fokus stehen dabei an Demenz erkrankte Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige. Ihnen soll durch eine Vielzahl von Angeboten Unterstützung gewährt werden. Die Projektdauer beträgt drei Jahre.

Barriere-Checks mit Menschen mit Behinderung

Die ersten Aktivitäten haben bereits stattgefunden. Neben der umfassenden Information über viele gesundheitsrelevante Themen sind beispielsweise Barriere-Checks in Gemeinden geplant. Mit Unterstützung der Gemeindeentwicklung Salzburg werden die Barrierefreiheit von öffentlichen und stark frequentierten Gebäuden unter die Lupe genommen und Handlungsempfehlungen erstellt. Dazu wird mit jeder interessierten Gemeinde ein Einzeltermin vereinbart und in weiterer Folge eine Route durch die Gemeinde von einem Team abgegangen. Menschen mit Behinderung stehen dabei den Gemeindeverantwortlichen mit Informationen zur aktuellen Rechtslage und mit Tipps für mögliche Umsetzungsmöglichkeiten zur Barrierefreiheit zur Verfügung.

Barrierefreie Gemeinde: Beratung in Niedernsill

Die erste Gemeindebegehung im Rahmen des Senioren-Projektes hat in Niedernsill in Kooperation mit der Sozialen Initiative Salzburg (SIS) stattgefunden. Gemeinsam mit Bürgermeister Günther Brennstener und zwei Experten „in eigener Sache“ – Mag. Christine Steger, sie ist Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Angehörige der Universität Salzburg, ist gehbehindert und Mag. Peter Weiser ist blind – wurden das Gemeindeamt, das Dorfcafé, die Kirche, das Freizeitgelände mit Badensee, der Kindergarten und einige öffentliche Verkehrsflächen besichtigt.

In Niedernsill ist das Interesse an Barrierefreiheit deutlich sicht- und spürbar. So gibt es zum Beispiel am Badensee zwei Rollstuhlrampen zum Einstieg in den See für gehbehinderte

Personen. Die Kirche und das Dorfcafé sind mit einem befestigten Zugangsweg und einer Rollstuhlrampe versehen. Der Kindergarten und das Gemeindeamt wurden in den letzten Jahren neu gebaut und im Zuge dessen behindertengerecht ausgestattet. Trotz der vielen, bereits bestehenden, vorbildhaften barrierefreien Umsetzungen war Bürgermeister Brennstener an weiteren Anregungen sehr interessiert. Für den bevorstehenden Neubau der Volksschule bekundete er großes Interesse daran, die Planungsunterlagen gemeinsam mit der SIS-Sachverständigen für barrierefreies Bauen, Christine Steger, zu begutachten, um die richtigen Maßnahmen zur Barrierefreiheit nicht nur für die älteren, sondern auch für die jungen Gemeindebürger zu setzen.

Das Projekt „vergissDEINnicht“

Rund 1500 Menschen sind alleine im Pinzgau an Demenz erkrankt. Das Thema Demenz aufgreifen, neue Angebote schaffen, einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung rund um dieses noch immer tabubehaftete Thema leisten: So lassen sich die Zielsetzungen des Projektes „vergissDEINnicht“ zusammenfassen. Gleichzeitig möchten die Verantwortlichen einen Beitrag dazu leisten, dass durch verschiedene Maßnahmen das selbstständige Älterwerden in der Wohngemeinde länger ermöglicht werden kann. Dazu zählen beispielsweise Vorträge zu allgemeinen Gesundheitsthemen wie Bluthochdruck, Diabetes, Ernährung, Schulungen zu Medikamentengabe oder Dosierung, aber auch fachärztliche Begleitung von Menschen mit Demenz oder eine Analyse in den Gemeinden, wie man beispielsweise in öffentlichen Gebäuden besser auf Geh-, Seh-, Hörbehinderung ... eingehen kann.

Zahlreiche Partner unterstützen die Arbeit in der Region

Dank der Unterstützung zahlreicher Projektpartner können in der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern in den kommenden drei Jahren eine Fülle an Angeboten und Maßnahmen durchgeführt werden.

Um den Überblick nicht zu verlieren, planen die Verantwortlichen in der Region, alle Angebote in einem Folder zusammenzuführen. Dieser soll dann in Arztpraxen, Apotheken, den Pfarren, Gemeindeämtern usw. aufgelegt werden und einen konkreten Beitrag zur Unterstützung im Alltag leisten.





Ferienprogramm 2017

Auch dieses Jahr konnten wir wieder ein tolles Ferienprogramm für unsere Niedernsill Kinder anbieten:

Über den Tourismusverband wurde wöchentlich ein spannender Abend beim Liebesbrunnen „Wie die Nacht geboren wurde“ angeboten. Das Schreiben eines Drehbuches, der richtige Umgang mit Hunden, die Entstehung von Bienenhonig, das Probieren vieler Musikinstrumente, das Reinschnupern beim Bogenschießen, das Tennisspielen, die spannenden Einblicke bei der Feuerwehr, das Filzen von Schlüsselanhängern, der Besuch im Norikermuseum und ein Nachmittag am Volleyballplatz wurden angeboten. Die Nachfrage und Beteiligung war enorm. Mit viel Freude und Begeisterung waren die Kinder dabei und hatten sehr viel Spaß.



Leider konnte wegen Schlechtwetter Tennis und Volleyball nicht durchgeführt werden.

Im Namen der Gemeinde bedankt sich der Bürgermeister Günther Brennsteiner herzlich bei allen Mitorganisatoren und Vereinen für die großartige Programmgestaltung und ersucht schon für den nächsten Sommer wieder um tatkräftige Unterstützung.





Altbewährtes und Neues – Haus der Senioren Uttendorf/Niedersill



Beste Betreuung rund um die Uhr, Wohlfühlatmosphäre und Sicherheit – das finden ältere Menschen im Haus der Senioren Uttendorf/Niedersill. Vor drei Monaten hat das Hilfswerk im Auftrag der Gemeinden die Betriebsführung übernommen. Einiges hat sich seither getan, manches hat sich verändert, viel Altbewährtes bleibt aber auch erhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand, um Seniorinnen und Senioren im Oberpinzgau beste Pflege und Betreuung zulassen zu kommen.

Gute Personalsituation

Aktuell sind 13 Gemeindebedienstete und 23 Hilfswerk-Mitarbeiter/innen aus dem Pinzgau im Haus der Senioren tätig. Damit ist ausreichend Stammpersonal in allen Bereichen und mit den notwendigen Qualifikationen vorhanden. „Ein fixes Stammpersonal ist allein aus pflegerischer Sicht für Bewohnerinnen und Bewohner eines Seniorenheims wichtig – einerseits um Kontinuität im Tagesablauf zu gewähren, andererseits um die Beziehung zwischen Pflegekräften und Bewohner/innen zu festigen“, erklärt Elke Schmiderer, Leiterin der Familien und Sozialzentren des Hilfswerks im Pinzgau. „Wir freuen uns, dass wir anfängliche personelle Herausforderungen meistern konnten. Das Team hat sich inzwischen gut eingespielt und Personalengpässe entstehen nur noch in Ausnahmefällen aufgrund der Urlaubsplanung vor unserer Betriebsübernahme. In solchen Fällen springen aber unsere Mitarbeiter/innen aus der Hauskrankenpflege und Heimhilfe unterstützend ein – damit können wir die bestmögliche Betreuung unserer Bewohner/innen im Haus der Senioren also jederzeit gewährleisten.“ Und: Um die gute Personalsituation auch langfristig abzusichern, ist die Stellenausschreibung für Pflegepersonal laufend aktiv. Denn bei geeigneten Bewerbern wird auch über den Stellenplan hinaus eingestellt.

Laufende Weiterentwicklung

Im Haus selbst ist eine Aufbruchsstimmung spürbar – sowohl Mitarbeiter/innen, die schon lange im Haus tätig sind, als auch Kolleg/innen, welche neu dazugekommen sind, arbeiten gemeinsam und mit Eifer daran, Strukturen zu verbessern, Aufgabenbereiche zu definieren und Tagesabläufe festzulegen. Begleitet werden sie dabei von Fachexperten des

Hilfswerks sowie einem entsprechenden Aus- und Weiterbildungsprogramm. „Wir stehen den Kolleg/innen im Haus mit fachlichen Inputs und Supervisionen laufend zur Seite. Auch unser Arbeitsmediziner und unsere Sicherheitsfachkraft haben das Haus bereits besucht, um sich die Arbeitsbedingungen vor Ort anzusehen und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten“, so Schmiderer.

Hohe Pflegequalität

Qualität von Mensch zu Mensch, gemäß diesem Motto bietet das Hilfswerk seine Dienstleistungen im Bereich Pflege und Betreuung von Senior/innen im ganzen Bundesland an – und wird diesem Anspruch auch gerecht. „Die Pflegequalität im Haus der Senioren ist ausgesprochen gut, was uns von verschiedenen Experten und Vertretern des Fachbereichs bestätigt wurde“, versichert Schmiderer. Den Mitarbeit/innen stehen modernste Soft- und Hardware für die Pflegeplanung, Zeiterfassung und Menüplanung zur Verfügung. Aktuell werden zudem sämtliche Arbeitsmaterialien von einer Fachfirma überprüft, da manche Ausstattung schon in die Jahre gekommen ist und erneuert werden muss. „Um die Arbeitsherausforderungen in einem Seniorenheim gut bewältigen zu können, ist die entsprechende hochwertige Arbeitsausstattung ein Muss“, erklärt Schmiderer. „Hier gilt unser großer Dank auch unserem Hausmeister Willi Innerhofer, der uns bei allen Belangen bestens unterstützt.“

Alles in allem tut sich im Haus der Senioren also sehr viel, gleichzeitig werden Maßnahmen zur Reorganisation des Hauses vom Hilfswerk aber immer auch mit Bedacht gesetzt. Schritt für Schritt und mit dem nötigen Augenmaß soll diese vorgenommen werden, um Seniorinnen und Senioren im Oberpinzgau langfristig und nachhaltig beste Pflege und Betreuung bereitstellen zu können.

KONTAKT

Haus der Senioren Uttendorf/Niedersill
Birkenweg 1, 5723 Uttendorf
T | 065637200
M | hds.uttendorf@salzburger.hilfswerk.at



Eishockey – Niedernsill

ECN-NEWS – Eislaufplatz, Nachwuchsaktivitäten, Meister 2016/17, ...

Eislaufplatz:

Anfang September erfolgte der Spatenstich für den neuen Mehrzweckplatz, der im Winter als Eislaufplatz genutzt werden kann. Dieser wird auf dem ehemaligen Asphalttennisplatz im Bereich des Badesees in Niedernsill errichtet.

Wie gewohnt wird der ECN den Eislaufplatz auch heuer wieder ehrenamtlich betreuen, der sowohl den Eishockeyspielern (Kampfmannschaft und Nachwuchs), als auch den Einheimischen und Gästen KOSTENLOS zum Eislaufen zur Verfügung steht.

Die Eismaschine die letztes Jahr auch schon einen Eislaufbetrieb von Mitte Dezember bis Mitte Februar ermöglichte, wird uns hier auch wieder entsprechend zu Gute kommen. Die Eismaschine zusammen mit der Nachwuchsarbeit und der neuen Spielstätte sichern die Zukunft für den Eishockey- und Eislaufsport in Niedernsill.

Nachwuchs:

Durch die guten Eisbedingungen konnte die Nachwuchsarbeit auch wieder stärker forciert werden. Es fanden zahlreiche Trainings am heimischen Eis statt bei denen bis zu 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren teilnahmen.

Nebenbei wurde den Kids wie jedes Jahr noch ein paar Trainingseinheiten in der Eishalle Zell am See inklusive Rahmenprogramm (Eishockeyzuschauen bei der Kampfmannschaft der Zeller Eisbären und beim ECN, sowie Mc Donalds Besuch,...) ermöglicht.

Wir freuen uns schon wieder auf das rege Interesse am Nachwuchstraining!

Sportlich:

Die EC Niedernsill Islanders konnten sich in der Saison 2016/17 mit 9 Siegen aus 10 Spielen souverän den Meistertitel in der Division 2 (ehemals 2. Landesliga) holen und müssen somit heuer in der Division 1 (ehemals 1. Landesliga) ran.

Aktuelle Infos zum ECN gibt es im Facebook unter www.facebook.de/ecniedernsill bzw. Tabellenstand, Spielerstatistiken, Spielberichte,... unter www.sehv.at/division-1/.

Bedanken möchten wir uns...

...bei unseren Fans, ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und Gönnern ohne die dies alles nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Niedernsill, für die Umsetzung des Mehrzweckplatzes, unserer neuen Heimstätte.



Referenzbild der Firma Agropac

Union Tennisclub Niedernsill 2017

Mit dem erstmaligen Triumph im STV Wintercup startete die 1. Herrenmannschaft äußerst erfolgreich in die Saison 2017. Der Sieg in der Landesliga B konnte am vorletzten Spieltag sichergestellt werden.

An der folgenden Mannschaftsmeisterschaft (Mai- Juli) nahmen 13 Mannschaften in diversen Alters- und Spielklassen teil. Hier die Ergebnisse im Detail.

Kids U8 Mannschaft 1: Landesliga, 3. Platz

Kids U8 Mannschaft 2: Landesliga, 5. Platz

Kids U10 Mannschaft 1: 1. Klasse, 6. Platz

Kids U10 Mannschaft 2: 1. Klasse, 4. Platz

Kids U10 Mannschaft 3: 2. Klasse, 3. Platz

Jugend U13: 1. Klasse, 2. Platz

Herren allg. 1: Landesliga B, Platz 2 und Aufstiegsduell gegen den HSV Wals, das leider 3:6 verloren ging. Trotzdem das Beste jemals erreichte Ergebnis einer Herrenmannschaft!!

Herren allg. 2: 3.Klasse, Platz 5 und Klassenerhalt

Damen allg.: 1. Landesliga B, Platz 4 und Klassenerhalt

Herren 45+ 1: Landesliga B, Platz 5 und Klassenerhalt

Herren 45+ 2: 2.Klasse, Platz 5

Herren Hobby 1: Hobbyliga 1, Platz 3 oder 4, letzte Runde noch ausständig

Herren Hobby 2: Hobbyliga 2, Platz 4

Während den Sommerferien fanden weitere Kids- und Jugendbewerbe statt. Auch hier konnte die Niedernsiller Jugend schöne Erfolge erzielen.

ROG-Liga Pinzgau Rot: Mannschaft 1: 4. Platz

ROG-Liga Pinzgau Rot: Mannschaft 2: 3. Platz

ROG-Liga Pinzgau Orange: Meister

ROG-Liga Pinzgau Grün: 3. Platz

Auch bei Einzelturnieren konnte zugeschlagen werden.

Rookiecup: Gassner Fabian 4 x 1.Platz, Seiting Julian 3., 2. Platz, Egger Stefan 2.Platz, Hutter Theresa 2. Platz, Tegischer Julian 2.Platz, Schützinger Rafael 2.Platz, Reindl Simon 2.Platz, Mikudikova Nela 1.Platz, Seiting Sarah 2.Platz.

Sparkassenjugendcup: Gassner Fabian 2.Platz, Tegischer Marie 3.Platz

Landesmeisterschaften: Gassner Fabian Platz 2, Schützinger Rafael Platz 3

Von Anfang bis Mitte September fanden die alljährlichen Ortsmeisterschaften statt. Diese sahen durchwegs neue junge Siegergesichter. Ebenfalls sehr erfreulich war abermals die große Anzahl von 30 Kids (U7-U13) die mit vollem Eifer bei der Sache waren!

Hier die Einzelortsmeister(innen) im Überblick:

Mini's U7: Gappmaier Mia

Kids U8 Red Court: Gassner Fabian

Kids U10 Orange Court: Hutter Katharina

Jugend U13 Green Court: Seiting Julian

Damen Doppel: Höller Jasmin/Erlinger Elke

Damen Einzel: Höller Jasmin

Mixed Doppel: v.d.Waal Heidi/Spirk Ewald

Herren 50+: Wahl Herbert

Herren Hobby: noch ausständig

Herren Doppel: Nicka Christian/Seiting Julian

Herren Einzel: Nicka Christian

Der Tennisclub bedankt sich auf diesem Wege bei allen Funktionären und Mitgliedern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und auch ganz besonders bei der Gemeinde Niedernsill für die tolle Unterstützung, die dem Verein jedes Jahr wieder zu Teil wird!

Vielen Dank!!!!

Jörg Eberhardt

Sektionsleiter



Eisschützenverein – Niedernsill

Landesmeisterschaft 2017

Bei dieser Landesmeisterschaft startete die Mannschaft aus Niedernsill mit 8 Schützen in der Landesliga 2.

Die Stockschützen landeten nach 5 Ausscheidungen mit 20 Mannschaften in Schwarzach, Maria Alm, Golling, Niedernsill und Bruck im Mittelfeld und qualifizierten sich somit 2018 wieder für die Landesliga 2.

Vorankündigung der Niedernsiller Eisschützen

Am Samstag dem 21. Oktober findet das Präeisschiessen „Niedernsill gegen Piesendorf“ statt.

Beginn um 13 Uhr auf der Asphaltbahn in Niedernsill.

Der Eisschützenverein Niedernsill bittet um zahlreiche Teilnahme.



Bild vom Finale in Bruck von links, Edi Tikovsky, Hannes Pfeffer, Alois Hutter, Ernst Erlinger, Gerhard Schardt, Alois Buchner, Roman Rainer, August Buchner, vorne Norbert Thomas. Nicht im Bild, Rudolf Ronacher, Klaus Buchner, Anton Streiberger, Millgramer Robert, Johann Junger, Ernst Schmidl.

Judoverein – Niedernsill

Aktivitäten und Wettkämpfe von Februar bis September 2017



Magdalena Lackner schafft zu Jahresbeginn beim EC in Follonica auf Anhieb mit Platz 7 eine Quali-Leistung für die Europameisterschaft. Im Frühjahr bestreitet sie weitere Europacups in Zagreb, Teplice (CZE), Berlin, Bielsko Biala (Polen) wo sie zumeist 2 Runden gewinnt und damit bis ins Achtelfinale kommt. Durch die konstant guten Leistungen wird sie schließlich zur Europameisterschaft nominiert – wo sie wiederum bis ins Achtelfinale kommt. Sie darf bei der EM in Litauen auch im Teambewerb antreten – und belegt mit dem Team Austria den hervorragenden 7. Platz. Ende Juli darf Magdalena als einzige Salzburgerin im Judo zu den europäischen olympischen Jugendspielen nach Győr fahren und sehr bewegende Eindrücke mitnehmen.

Beim Salzburger Nachwuchscup gewinnt Emma Hartl die Gesamtwertung, Lilli Hartl und Marcel Pichler holen Platz 2 und Stefan Hartl wird 3. Beim Pillerseeturnier gewinnen Emma und Stefan Hartl sowie Zacharias Tiefenbacher. Lilli Hartl belegt



Platz 2 und Clara Lackner Platz 3. Beim NWC in Bischofshofen holt sich Stefan Meissnitzer Platz 2. Im Sommer waren wir mit unseren Sportlern auf mehreren Trainingslagern (Obertraun, Matrei, Kroatien, Mondsee) Thomas Grössig (18) und Magdalena Lackner (17) schaffen beide in der österreichischen Bundesliga ihre ersten Kampfgewinne. Thomas holt im Team der Judo-Union-Pinzgau einen Sieg in der Begegnung mit Mühlviertel. Magdalena gewinnt mit dem Team von Sanjindo Bischofshofen 2 Kämpfe beim Final Four der Damen-Bundesliga gegen Samurai Wien. Am 16. Sept. wird Magdalena Doppel-Landesmeisterin (U18 und Allgemeine Klasse). Thomas belegt bei den Erwachsenen den ausgezeichneten 3. Platz. Sehr freuen wir uns drauf dass wir heuer die **Schüler-Mannschafts-Landesmeisterschaften zu Hause in Niedernsill** austragen dürfen. Die besten Salzburger Nachwuchsmannschaften (Mädchen und Buben) werden am **8. Oktober (Beginn 11 Uhr) in der Volksschule ihre Meister küren**. Dazu laden wir ALLE herzlich ein.



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Rangglerverein Niedersill

Sportlich begann die Ranggelsaison mit der Hallenlandesmeisterschaft am 23. April 2017 in Mittersill. Die Niedersilller Ranggler holten sich in den jeweiligen Klassen 3 Landesmeistertitel und 2 Vizelandesmeistertitel. Bei der Mannschaftswertung wurden wir Vierter.

Weiter ging es mit dem Eröffnungsranggeln am 30. April auf dem Niedersill Sportplatz, das vor großem Publikum durchgeführt wurde. Es gab eine Rekordbeteiligung von insgesamt 143 Rangglern.

An dieser Stelle nochmals ein „DANKE“ an die Gemeinde für die Benützung der Sportstätten, an alle Gönner, Sponsoren und freiwilligen Helfer, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die Ranggelsaison 2017 ist nun fast zu Ende und es sind im Oktober nur noch zwei Veranstaltungen in Südtirol ausständig. Bisher verlief die Saison sportlich wieder sehr erfolgreich. Nur bei zwei Ranggeln von den insgesamt 18 besuchten Turnieren

kamen wir ohne Podestplatz nach Hause.

Insgesamt holten Paul, Alex, Thomas, Raphael, Gerald und Fabian 11x den 1. Platz, 19x den 2. Platz und 10x den 3. Platz. Raphael Tikovsky musste von der Jugend in die allgemeine Klasse wechseln und stieg aufgrund seiner Platzierungen bereits in die Klasse II auf. Raphael wurde auch Vizelandesmeister.

Besonders stolz macht uns als Verein, dass wir seit April mit Thomas Grössig einen Europameister im Ranggeln in Niedersill haben. Weiters holte er sich auch noch zwei Bronzemedailien im Keltisch Ringen in den Arten Backhold und Gouren, wo er zweimal den 6-fachen Europameister aus Frankreich als jüngster Teilnehmer besiegen konnte. Weiters wurde Thomas Landesmeister und Vizestaatsmeister.

Über "ranggelinteressierte" Kinder und Jugendliche würde sich der Rangglerverein Niedersill sehr freuen.

Der Rangglerverein Niedersill kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2017 zurück blicken und bedankt sich nochmals für die Unterstützung.



30. Niedersilller Stund

„Außer der Niedersilller Stund gibt es im Land Salzburg nur die Salzburger Festspiele, die über einen langen Zeitraum immer wieder aufgeführt werden und interessiertes Publikum anlocken“, behauptete Manfred Baumann am Beginn seiner Moderation zur Niedersilller Stund 2017. Durch eine Anregung von Professor Alfred Winter im Jahre 1988, alle Mundartschaffenden aus dem Oberpinzgau auf eine Bühne zu bitten, ist eine alljährlich wiederkehrende Dialektveranstaltung geworden. Heuer feierte die Niedersilller Stund ihren 30. Geburtstag. Im Laufe der Zeit kamen zu den Pinzgauer Dichtern und Dichterinnen auch Mundartschaffende aus verschiedenen österreichischen Bundesländern und aus Bayern dazu.

Heuer gab es ein besonders abwechslungsreiches Programm. Die „zwo“ Organisatorinnen Barbara Rettenbacher-Höllwerth und Gerlinde Allmayer lasen aus ihren frühen Werken, aber auch unveröffentlichte herzerfrischende Texte. Max Faistauer

spannte den Bogen ebenfalls über mehrere Jahrzehnte seines Schaffens. Zudem gesellte er sich zu dem am weitesten angereisten Dichter, Adolf Vallaster aus Mäder, und übersetzte zwei Texte aus dem Vorarlbergischen ins Pinzgauerische. Die „Zwee“ hatten bereits 2011 bei der Niedersilller Stund einen gemeinsamen Auftritt.

Aus dem Waldviertel kamen „zwo“, die das Publikum sofort in ihren Bann zogen. Die Singer-Songwriterin, Pianistin und Schauspielerin Irmie Vesselsky und der Mundartdichter Wolfgang Kühn. „Zwo“ aus Kaprun rundeten den Abend mit schöner Musik ab: Christa Lukatsch (Harfe) und Gustav Lukatsch (Klarinette).

Das Publikum lauschte aufmerksam den Darbietungen und war sich einig, dass die 30. Niedersilller Stund auch eine würdige Feierstund für Barbara Rettenbacher-Höllwerth war.

Gerlinde Allmayer



Bauernherbst in Niedernsill

Rund um den Bauernherbst finden in Niedernsill zwei Feste statt. Die erste Feierlichkeit ist das Dorffest mit der Erntedankfeier. Die dazugehörige Erntedankkrone wird jedes Jahr von der Landjugend Niedernsill gebunden, geschmückt und beim Umzug in die Kirche getragen.



In der darauffolgenden Woche findet dann der zweite Festakt statt: das Hoffest, welches von der Niedernsiller Bauernschaft gemeinsam mit der Landjugend veranstaltet wird. Bei diesem Fest hat man die Möglichkeit, jedes Jahr einen anderen Bauernhof kennen zu lernen, denn der Standort wechselt jährlich. Diesen Herbst fand das Hoffest beim Jagglbauern, Fam. Höllwerth statt. Die Bäuerinnen verwöhnten die Gäste mit herzhaften einheimischen Spezialitäten und Getränken. Rund um den Hof konnte man sich bei verschiedenen „Standln“ mit selbstgemachten Köstlichkeiten und handgemachten Einzelstücken für Zuhause eindecken. Umrahmt wurde dieser Tag mit diversen Musikern und wer länger feiern wollte, konnte das Fest bei der Landjugend-Bar ausklingen lassen. Ein weiteres Highlight heuer



war die „Amerikanisch Versteigerung“ – hier wird ein Wecker auf eine Zeit gestellt und niemand weiß, wann er genau klingeln wird. Die Zuschauer werfen abwechseln Geld in Hüte und derjenige der als Letzter, sprich beim Klingeln des Weckers, sein Geld in den Hut fallen lässt hat gewonnen. Der Gewinn war heuer ein Schaf.

Zwei gelungene Feste im Herbst 2017, die, wie jedes Jahr, gut besucht waren.



Zeltlager der Alpenvereinsjugend Niedernsill

Dieses Jahr vom 21.07. bis zum 23.07. ging es nach Döbriach zum wunderschönen Millstätter See. Wir verbrachten dort drei sonnige Tage am Campingplatz Brunner.

Am Freitag hatten wir alle Hände voll zu tun mit dem Aufbau der Zelte, anschließend nutzten wir jedoch das gute Wetter und gingen zum See. Am Samstag gingen wir über den „Enzian-Granat-Steig“ zum Granattor. Dabei lernten die Kinder

wie ein Granat aussieht und manche konnten sogar ein sehr schönes Stück finden. Den Tag haben wir am See mit „Couch-Fahren“ und Grillen zum Abendessen ausklingen lassen.

Am Sonntag wurden die Zelte abgebaut und wir hüpften noch ein letztes Mal in den warmen See. Anschließend traten wir die Heimreise an und machten noch einen Zwischenstopp beim „Osttiroler“ in Lienz.



Veranstaltungskalender

OKTOBER

07.10.	Freizeitzentrum	Oktoberfest	Sektion Eishockey
08.10.	Volksschule	Team-Landesmeisterschaft Schüler	Sektion Judo
12.10.	Samerstall	Öffentliche Gemeindeversammlung	Gemeinde
14.10.		Jochbergwald-Wallfahrt	Kameradschaftsbund
15.10.	Gemeinde/ Alpenvereinslokal	Natrionalratswahl	
20.10.	Volksschule	Blutspende 16:00-20:00 Uhr	ÖRK
20.10.		Ausflug zum Landesaltentag	Gemeinde
26.10.	Dorf	6. Herbstlauf	Sportunion/Gemeinde
28.10.	Kehlbachwirt	Volkstanzabend	Heimat-/Trachtenverein

NOVEMBER

01.11.		Allerheiligen	
05.11.		Heldenehrung	
12.11.	Pfarrkirche	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen des Jahres	Pfarre
25.11.	Volksschule	Cäciliakonzert, 19:00	TMK
26.11.	Dorfplatz	Adventmarkt, 14:00	Grabn Müh Pass/Bäckerei Gugglberger

DEZEMBER

03.12.		1. Advent	
03.12.	Badeseeparkplatz	Niedersilliger Krampusrummel	Grabn Müh Pass
07.12.	Gasthof Kröll	Familienabend	Feuerwehr
07.12.	Lengdorf Spielplatz	Lengdorfer Krampusrummel	Lengdorfer Pass
09.12.	Gasthof Kröll	Weihnachtsfeier	Alpenverein
10.12.		2. Advent	
13.12.	Pfarrkirche	Patrozinium	Pfarre
17.12.		3. Advent	
17.12.	Freizeitzentrum	Eröffnungsschießen, 14:00	Eisschützen
17.12.	GH zur Pinzgauerin	JHV	Eisschützen
20.12.	Dorf	Männerweg, 19:00	Pfarrkirche
24.12.		4. Advent	
24.12.		Turmblasen	TMK
24.12.		Christmette, 23:00	Pfarrkirche
25.12.	Salzachbrücke Dorf	Christbaumschwimmen, 18:00	Wasserrettung
29.12.	Dorf	Fackelwanderung	TVB
30.12.	Kehlbachwirt	Preiswatten, 17:30	Eisschützen
31.12.	Dorf	Silvesterschießen	Stefflschützen
31.12.	Pfarrkirche	Jahresabschlussgottesdienst, 16:00	Pfarre

(Änderungen vorbehalten – nähere Informationen auf unserer Homepage bzw. bei den jeweiligen Veranstaltern)

